

Anlage 1 zur Vorlage S-KT/308/2017

Ergänzende Maßnahmen zum Erhalt des Lehrangebotes an den Beruflichen Schulstandorten

Der Main-Tauber-Kreis hat an das Kultusministerium die Forderung herangetragen, die **Mindestschülerzahl im ländlichen Raum von 16 Schüler/-innen auf 12 Schüler/-innen abzusenken**. Diese Forderung hat die Kultusministerin insbesondere mit Hinweis auf den hohen Ressourcenbedarf abgelehnt.

- Implementierung von Ausbildungsbotschaftern
- Intensive Werbung an Elternsprechtagen in den Allgemeinbildenden Schulen
- Handwerkerausbildungsmesse und Handwerkertag
- Wiedereinstieg in die Berufswelt für die Berufsbilder Bäcker/Metzger inkl. Fachverkäufer
- Beteiligung am Projekt „Kümmerer“ der Handwerkskammer Heilbronn-Franken – insbesondere Ansprache des Personenkreises Flüchtlinge
- Schnuppertage im Handwerk für VABO-Schüler und Schüler der Werkrealschulen
- Ausarbeitung eines Flyers, speziell für Ausbildungsberufe mit Hinweisverfahren zu Werbezwecken
- Handwerkermesse der Kreishandwerkerschaft (geplant)
- Intensive Zusammenarbeit der Kreisverwaltung und Schulen mit der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft